



## 30 Jahre Engagement für die Musik

Seit 30 Jahren setzen sich die Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer der Musik ehrenamtlich nicht nur für die Unterstützung der Städtischen Meisterkonzerte ein. Mit den Musikreihen *Clubbing Classic*, *Musik imHaus* und weiteren Formaten initiierte der Verein außergewöhnliche Konzerterlebnisse für alle Musikbegeisterten in und um Mönchengladbach.

In Workshops, Jugendprojekten und der Musikreihe *Musik+* fördert der Verein intensiv die Begegnung junger Menschen – nicht nur mit klassischer Musik. Dabei schafft die Musik neue Räume, den Dialog mit den Künstler\*innen und sie verbindet Menschen.

Damit wir als Verein unsere Initiativen weiter fördern können, unterstützen Sie uns oder werden auch Sie aktiv, um Musik in all ihren Varianten auch für kommende Generationen lebendig zu halten.



[www.foerderer-der-musik.de](http://www.foerderer-der-musik.de)

In Kooperation mit



stadtbibliothek  
mönchengladbach



## Zwischen Traum und Ein **Tango** musikalischer Dialog

KÖLNER KLASSIK ENSEMBLE  
DUO KRAVETS-KASSUNG

Lena Kravets – Violoncello

Tobias Kassung – Gitarre

Javier Álvarez Fuentes – Moderation

23. April 2026, 19.30 Uhr

Zentralbibliothek Carl Brandts Haus  
Hilde-Sherman-Zander-Str. 6  
41061 Mönchengladbach



## KÖLNER KLASSIK ENSEMBLE - DUO KRAVETS-KASSUNG

### Lena Kravets

Die in Taschkent geborene Cellistin lebt in Köln und ist als vielseitige Musikerin international tätig. Sie studierte an der Hochschule für Musik Köln und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab.

Als Solocellistin des Kölner Klassik Ensembles sowie Mitglied verschiedener Kammermusikformationen ist sie regelmäßig auf Konzertbühnen im In- und Ausland zu erleben. 2021 gründete sie das Ensemble 8CELLI, das herausragende Cellistinnen und Cellisten aus Nordrhein-Westfalen vereint.

Neben ihrer Konzerttätigkeit arbeitet sie mit renommierten Orchestern zusammen und hat mehrere vielbeachtete CD-Aufnahmen veröffentlicht.

### Tobias Kassung

Der Kölner Gitarrist zählt zu den prägenden Persönlichkeiten seines Fachs. Als Musiker, Komponist und künstlerischer Leiter verbindet er klassische Tradition mit neuen Ausdrucksformen.

Er studierte in Köln, Birmingham und Brüssel und gründete 2003 das Kölner Klassik Ensemble. Seitdem realisierte er zahlreiche Kammermusikprojekte in unterschiedlichsten Besetzungen.

Seine Kompositionen und Arrangements eröffnen der Gitarre neue Perspektiven in der Kammermusik. Mehrere CD-Produktionen sowie Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein vielseitiges Schaffen.

## Moderation

### Javier Álvarez Fuentes

Der Dirigent wurde in Santiago de Chile geboren und lebt seit 2018 in Deutschland. Er absolvierte sein Dirigierstudium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Rüdiger Bohn. Seine Arbeit zeichnet sich durch präzise musikalische Gestaltung und eine starke kommunikative Ausrichtung aus.

Neben seiner Tätigkeit mit Orchestern in Europa entwickelt er interdisziplinäre Konzertformate, die klassische Musik in neue Zusammenhänge stellen. Als Moderator führt er durch den Abend und öffnet einen persönlichen Dialog zwischen Musik, Künstlern und Publikum. Derzeit ist Javier Álvarez Fuentes künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Opus 125 sowie des Hofgartenorchesters Bonn.

## MUSIK+ – DIE KONZERTREIHE

Mit der Reihe musik+ schaffen die Musikfreunde einen neuen Zugang zur klassischen Musik: als gemeinsames Erlebnis, als Dialog und als Begegnung.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek wird der Wandelsaal der Zentralbibliothek im Carl Brandts Haus dabei bewusst als offener Raum gestaltet – intim, nahbar und lebendig. Musik beginnt hier nicht erst mit dem ersten Ton, sondern entsteht im Austausch zwischen Künstlern und Publikum. Workshops mit

Jugendlichen im Vorfeld der Veranstaltung haben Raumgestaltung, Atmosphäre und kommunikative Konzepte mitgeprägt. So entsteht ein Konzertformat, das klassische Musik mit neuen Perspektiven verbindet.

Durch den Abend führt Javier Álvarez Fuentes – nicht als klassische Werkeinführung, sondern im Gespräch über Musik, Hintergründe und persönliche Zugänge der Künstler.

Mehr dazu auf: [www.foerderer-der-musik.de](http://www.foerderer-der-musik.de)

## PROGRAMM

### „Nachtstücke – zwischen Traum und Tango“

Frédéric Burgmüller (1806-1874)

Deux Nocturnes

Michail I. Glinka (1804-1857)

(Arr.: Tobias Kassung)

Ich erinnere mich des zauberhaften Augenblicks

Tobias Kassung (\* 1977)

Sonate in drei Szenen für Violoncello und Gitarre, op. 20

Ein Traum vom Frieden

1. Heimat – 2. Vertreibung – 3. Hoffnung

Raffaele Bellafronte (\* 1961)

„Tango“ aus Suite No. 1 for cello and guitar (1994)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

(Arr: Tobias Kassung)

Adagio cantabile (aus der Klaviersonate Nr. 8 op. 13)

Mathias Duplessy (\* 1972)

Sonate pour violoncelle et guitare en quatre rêves

Rêve fou – verrückter Traum

Rêve exalté – erhabener Traum

## ZUM PROGRAMM

Mit der seltenen und klanglich faszinierenden Kombination von Violoncello und Gitarre begeistern Lena Kravets und Tobias Kassung ihr Publikum weit über die Region hinaus. Ihr aktuelles Programm „Nachtstücke – zwischen Traum und Tango“ verbindet auf besondere Weise zwei musikalische Welten: die intime, poetische Klangsprache romantischer Nocturnes und Adagios mit der lebendigen Energie nächtlicher Musik aus den Metropolen. Werke von Burgmüller, Glinka und Beethoven lassen die warme, träumerische Klangfarbe

beider Instrumente besonders eindrucksvoll zur Geltung kommen. Mit Tobias Kassungs eigener Komposition erweitert sich das Thema „Traum“ um eine sehr gegenwärtige Dimension: den Traum vom Frieden. In drei kontrastreichen Szenen entsteht eine musikalische Reise voller Farben, Emotionen und Hoffnung.

Mit Bellafrontes Tango öffnet sich die Musik zur pulsierenden Welt des Nachtlebens, bevor Mathias Duplessy in seinen Quatre rêves die Atmosphäre der Pariser Nächte in mitreißende Klangbilder übersetzt.